

NEWSLETTER

BILDUNGSKONGRESS BEATENBERG

23./24. MAI 2025

WORAUF ES (IN DER SCHULE) IMMER MEHR ANKOMMEN WIRD

Anmeldung und weitere Infos:
www.ifwb.ch/kongress

IMPULSREFERATE

INFOSHOPS

Dr. phil. Walter Bierbauer
Psychologisches Institut, Universität Zürich: Gute Gewohnheiten – oder weshalb Verhalten nicht zufällig ist.

Univ.-Prof. Dr. phil. Aljoscha Neubauer Institut für Psychologie, Universität Graz: Mach was du kannst – oder weshalb Interesse nicht immer der beste Ratgeber ist

Prof. Dr. med. Oskar Jenni
Universitäts-Kinderspital Zürich: Vertraut, verfügbar, verlässlich, verständnisvoll – Was Lernende von Lehrpersonen brauchen

Wolfgang Endres Pädagoge und Autor: Agiles Lernen als Soziale Energie

Judith Burkhardt & Hanspeter Stucki
KLP, Förderlehrpersonen, CAS Lerncoaching: Geht nicht, gibt's nicht – oder weshalb Schulentwicklung unerlässlich ist

Philipp Ramming Fachpsychologe für Kinder- und Jugendpsychologie und Psychotherapie: Erziehung ist ein Handwerk – und dazu es braucht ein Dorf voller Handwerker

Samuel Ottiker Lerncoach IB*: Konstruktiver Umgang mit Widerständen – oder weshalb Identifikation der Schlüssel ist

Andrea Grasser Innenarchitektin FH und Architekturpsychologin: Der Raum als dritter Pädagoge – oder wie Räume auf Menschen wirken

Fabienne Zehntner-Müller
PH Bern MSc: Eltern als Erziehungspartner – oder weshalb Beziehungsarbeit nicht im Schulzimmer endet

Prof. Dr. Brigitte Lutz & Dr. Tablu Othmann
Freie Universität Berlin: Qualitätensuche – oder den Anstoss zur Wertschätzung finden

Dr. Esther Pauchard, Psychiaterin und Autorin: Tue nie etwas für Menschen, das sie selbst tun können – oder wie sich das Helfersyndrom auf die Gesundheit auswirkt

Prof. Dr. Andrea Wullschleger PH FHNW, Zentrum Lehrer*innenbildungsforschung: Kooperation als Prinzip – oder wie gemeinsame Arbeit in Schulteam gestaltet werden kann/soll

Roland Noirjean
Fachcoach IB* und Grafiker: Visualisierbar – oder Verarbeitungstiefe sichtbar machen

Dr. Patrick Blumschein & Klaus Oehmann, Pädagogische Hochschule Freiburg: Unterrichtsevolution – oder vom Wischen zum Handeln

Mario Grossniklaus
SRF: Moderation

Wolfgang Endres
Pädagoge und Autor: Schule agil entwickeln (mit oder ohne KI) – oder eine Projektarbeit

Irgendeinmal ums Jahr 2036 herum werden jene Kinder, die heuer in die Schule eintreten, ihre ersten Schritte ins Berufsleben unternehmen. Wir haben keine Ahnung, was zu diesem Zeitpunkt los sein wird. Keine Ahnung! In diesem Spannungsfeld zwischen Herkunft und Zukunft stehen all jene, die sich mit der Erziehung und Entwicklung von jungen Menschen beschäftigen – in einem Spannungsfeld notabene, das geprägt ist von fortwährenden, tiefgreifenden gesellschaftlichen Umwälzungen. Es ist nicht lange her, als die Welt vermeintlich noch in Ordnung war, als die Queen noch lebte, Wikipedia «Encarta» hiess und nur auf CD (Compact Disc) verfügbar war und Lidl gerade die ersten Läden in der Schweiz eröffnete. Dieser Blick zurück lässt vermuten, dass auch im 2036 viele Dinge anders sein werden. Oder um es mit Søren Kirkegaard zu formulieren: *«Man kann das Leben nur rückwärts verstehen, leben muss man es vorwärts.»* Und trotzdem ist es unsere Aufgabe, die Kinder und Jugendlichen irgendwie darauf vorzubereiten – nicht auf die Welt von morgen, sondern auf die Welt von übermorgen. Wie diese Welt aussehen wird – keine Ahnung. Und welches Fachwissen dereinst gefordert sein wird – keine Ahnung. Was aber klar ist: Sich selber nehmen die Lernenden mit in ihre Zukunft. Sie sind gleichsam ihre eigene Zukunft. Und wenn sie dafür fit sind, in einem umfassenden, multiplen Sinne fit, dann können sie ihrer Zukunft sehr zuversichtlich entgegengehen. Schulen, Lehrpersonen und alle weiteren Beteiligten sind demnach Dienstleister an der Zukunft der Lernenden.

Institut Beatenberg
0041 33 841 81 81
info@institutbeatenberg.ch
www.institutbeatenberg.ch
www.ifwb.ch



*IB = Institut Beatenberg

Kongress Beatenberg

Inmitten der imposanten Bergwelt des Berner Oberlandes bietet der Kongress Beatenberg die ideale Kulisse und den passenden Rahmen, um sich mit Fachpersonen und Interessierten über die professionelle Arbeit mit Menschen auszutauschen. Dabei soll nicht in die üblichen-Bildungs-Konferenz-Fallen getappt werden. Ein Schulterzuckendes «Es ist halt schon schwierig ...» oder «Eigentlich läuft es ja gar nicht so schlecht ...» reicht nicht.

Bestärkt vom Austausch, inspiriert von den Impulsen und nicht zuletzt zufrieden vom Erlebnis sollen die zwei Tage in Beatenberg eine wahrhafte Bereicherung für Teilnehmende und Referent:innen sein.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Team des Instituts Beatenberg



FREITAG

09.00

Ankunft & Einsichten

10.30

Begrüssung

11.00

Impulsreferat:
Walter Bierbauer

12.00

Lunch

13.15

Impulsreferat:
Aljoscha Neubauer

14.30

Infoshops 01-05

15.15

Pause

15.30

Infoshops 01-05

16.15

Eiger, Mönch und
Grossniklaus

17.00

Impulsreferat
Wolfgang Endres

18.00

Oberländer Buffet
AustauschBAR

SAMSTAG

08.40

Impulsreferat
Oskar Jenni

09.40

Pause

10.00

Infoshops 06-10

10.45

Pause

11.15

Infoshops 06-10

12.00

Eiger, Mönch und
Grossniklaus

12.45

Impulsreferat
Philipp Ramming

13.45

Goodbye

14.00

Abschlussbuffet

HIGHLIGHTS

- Kongress-Booklet
- AustauschBAR
- Mario Grossniklaus
- Klein und fein*

austauschBAR

Fokus Schule

Die Schule liefert Stoff für zahllose Diskussionen. Dabei geht es oft um Nebensächlichkeiten. Und vor allem: um Formales. Um Strukturen wird diskutiert, über Klassen und Klassengrössen, über Stundenzahlen, über Schulformen, über Schulabschlüsse und Berechtigungen, über Vorschriften und Zuständigkeiten. Doch eigentlich geht es um ganz andere Fragen. Das erinnert an die Geschichte des Mannes, der unter einer Strassenlampe offensichtlich nach etwas sucht. Jemand geht hin und fragt: «Kann ich Ihnen helfen? Haben Sie etwas verloren?» «Ja», sagt der Mann, «mein Schlüsselbund ist weg.» «Und den haben Sie hier verloren?» «Nein», antwortet der Mann, «dort hinten.» «Aber warum um Gottes Willen suchen Sie denn hier?» «Hier hat es Licht, da sieht man mehr.»

Aus «Anleitung zum Unglücklichsein» von Paul Watzlawick

*Chäsbrätel

Kongress
Beatenberg

«Worauf es in der Schule
wirklich ankommt (II)»

Schönes Wetter